

[A. J. 425]; Max. 98 Okt. 19 aus 18 Beobachtungen Juni 2—Nov. 7 [A. J. 455]. — **Pereira**, Vereinzelte Größenangaben aus den Jahren 1893 und 1894 [M. B. A. A. 3, 42 und 5, 25]. — **Hartwig**, 5 vereinzelte Schätzungen 95 Nov. 13 (<10^m), Nov. 21 (10^m7), 01 Juni 26 (11^m6), 15 Aug. 3 (12^m3), 16 Sept. 20 (11^m5) [Manuskript Sternwarte Bamberg]; Mitteilung von Elementen [V. J. S. 40, 332]. — **Lau**, Ortsbestimmung. Zwei Helligkeitsangaben 04 Juli 8 (10^m0) und Juli 13 (10^m0) [Bull. Astr. 22, 41]. — **L. Campbell**, Zusammenstellung von 42 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Aug. 14—10 Okt. 26 [Harv. Ann. 63, 97]. — **Van Biesbroeck**, Photometrische Messungen an 8 Tagen 05 Mai 29—Juli 20 zeigen eine beständige Lichtabnahme. Max. vielleicht 05 Mai 18 [A. N. 4044 und Heidl. Mitt. 17, 89]; 2 vereinzelte photometrische Messungen 05 Juli 29 (9^m35) und Aug. 17 (10^m24) [A. N. 4092]; 8 Stufenschätzungen 07 Aug. 27—Okt. 17 [Ann. Obs. Belg. (2) 13, 102]. — **Cannon**, Max. 08 Juli 22 (7^m0) aus Harvard-Beobachtungen [Harv. Ann. 55, 211]. — **Graff**, 2 Stufenschätzungen 13 Sept. 16 und Sept. 30. Vergleichsterne [A. N. 4719]; Farbe 4.5 aus 2 Beobachtungen [A. N. 4709]. — **Pickering**, Mitteilung der unabhängigen Entdeckung von Fleming [Harv. Circ. 149].

1294. **RU Coronae austr.** (19^h 10^m 30^s — 39° 47' 1") = CoD —39° 13207 (9^m5). Nicht in der CPD enthalten.

Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 61).

[* 9^m5 voran 22^s, 5'3 südl. — * 9^m9 voran 2^s, 4'9 südl. — * 10^m2 folg. 16^s, 2'0 nördl.]

Entdeckt von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen. Schätzungen auf 166 Platten, aufgenommen zwischen 89 Juli 5 und 04 Juli 1, zeigten eine Veränderlichkeit von etwa 2^m6 innerhalb der Helligkeitsgrenzen 9^m8 und 12^m4. Die Beobachtungen waren äußerst schwierig, weil der Stern in einem Nebel steht, dessen Mittelpunkt dieselbe AR wie der Stern hat, aber 14" südlich von ihm liegt. Es bleibt ungewiß, ob sich Ort und Helligkeit von CoD —39° 13207 (9^m5) auf den Veränderlichen, auf den Nebel oder auf beide gemeinsam beziehen. Über die Art des Lichtwechsels ist in der Entdeckungsanzeige nichts gesagt.

LITERATUR: **Pickering**, Anzeige der Entdeckung durch Fleming. Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen und Anmerkung zur CoD [Harv. Circ. 124 und A. N. 4159].

1295. **V Telescopii** (19^h 10^m 34^s — 50° 37' 5") = CoD —50° 12420 (9^m5) = CPD —50° 11027 (9^m8).

Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 61).

[* 10^m5 voran 47^s, 0'4 südl. — * 8^m8 folg. 1^m26^s, 6'0 nördl. — * 9^m7 folg. 1^m45^s, 2'5 südl.]

Entdeckt von Fleming 1901 auf den Harvard-Photogrammen. Die Untersuchung von 113 Platten ergab eine photographische Helligkeitsänderung zwischen 9^m2 und 10^m6. Im zweiten Harvard-Katalog ist der Stern als unregelmäßig veränderlich bezeichnet auf Grund von 240 Aufnahmen aus dem Zeitraum von 89 Juni 13 bis 04 Aug. 18. Spektrum Md?

LITERATUR: **Pickering**, Anzeige der Entdeckung [Harv. Circ. 54, Ap. J. 13, 226 und A. N. 3695].

1296. **R Sagittarii** (19^h 10^m 50^s — 19° 29' 0") = BD —19° 5367 (var) = LBo 2921 (8^m) = AW 15201 (8^m5) = Bo VI (63 Juli 12 = 6^m7, Juli 14 = 7^m7, Juli 27 = 7^m5, Aug. 8 = 7^m8) = N 7y 2114 = MaP 4276 (var) = Gou 26402 = Du₄ 226 (75 Juli 27 = 8^m5, Aug. 3 = 9^m3) = CiZ 3183 = RC 90 5101 = Birm 489 = Birm Esp 593 = Krüger 1532.

Karte der Umgebung von Hagen (Serie I) und von Pogson (Mem. R. A. S. 58, 112). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie I), **Pickering** (Harv. Ann. 64, 79) und **Wendell** (Harv. Ann. 37, 173). — Lichtkurve von **L. Campbell** (Harv. Ann. 57).

[* 10^m3 voran 4^s, 1'5 nördl. — * 9^m7 voran 3^s, 2'9 südl. — * 11^m5 voran 1^s, 0'3 südl.]

Pogson konnte den von **Argelander** bei seinen Zonenbeobachtungen 1849 Aug. 7 als 8^m5 und 1850 Juli 23 als <9^m5 beobachteten Stern am 4. Aug. 1856 nicht finden, achtete aber nicht weiter darauf, da er einen Irrtum bei **Argelander** vermutete. Erst als er Anfang Juli 1858 den Stern als 8^m bemerkte, wurde er von neuem auf ihn aufmerksam und stellte sehr bald die Veränderlichkeit fest. Der Stern wurde in der Folgezeit von ihm bis zu Ende der siebziger Jahre ziemlich regelmäßig verfolgt, und aus den Beobachtungen, von denen sich eine Abschrift im Besitz der Kommission befindet, läßt sich eine Anzahl guter Epochen ableiten. Von 1866 bis 1874 hat sich **Schönfeld** mit dem Veränderlichen beschäftigt. Aus den achtziger Jahren findet sich eine größere Beobachtungsreihe von **Safařik**, die noch der Bearbeitung harret, und aus den letzten Jahrzehnten liegen Maximumangaben von **Hagen**, **Townley**, **Yendell**, **H. M. Parkhurst** und **L. Campbell** vor. **Pogson** hatte anfangs die Periode zu 465 Tagen angenommen, **Schönfeld** stellte aber bald fest, daß der wahre Wert nicht viel von 270 Tagen verschieden sein könnte. **Chandler** gibt in den verbesserten Elementen 269^d0 an und fügt ein periodisches Glied hinzu. In neuerer Zeit hat **L. Campbell** eine Bearbeitung der in Vol. 37 und 57 der Harv. Ann. mitgeteilten Beobachtungen ausgeführt und dabei die Elemente zugrunde gelegt: Max. = 1866 Juli 13 (2402796) + 269^d0 E; M — m = 117^d0; M = 7^m48, m = 12^m00. Er gibt auch eine mittlere Lichtkurve in Größen und Zeichnung. Prüft man mit dieser Periode sowohl die älteren wie die neueren Beobachtungen, so ergibt sich im allgemeinen eine hinreichend gute Übereinstimmung mit der Rechnung; nur die Maxima der Jahre 1872—1878 deuten auf eine merkliche Verlängerung der Periode hin. Leider liegen zwischen 1878 und